

*Betreff:***Überarbeitung Raumprogramm Feuerwehrrhäuser***Empfänger:*Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister*Datum:*

06.11.2025

Beratungsfolge:

		<i>Status</i>
Ausschuss für Feuerwehr, Katastrophenschutz und Ordnung (Vorberatung)	19.11.2025	Ö
Verwaltungsausschuss (Entscheidung)	02.12.2025	N

Beschlussvorschlag:

Das „Raumprogramm für neu zu errichtende Feuerwehrrhäuser“ (DS.-Nr. 15234/12, beschlossen in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 02. Oktober 2012) wird dahingehend überarbeitet, dass zukünftig im Bereich A1 (Fahrzeughalle) 20 Quadratmeter Lagerfläche für Kinder- und Jugendfeuerwehr eingeplant werden.

Sachverhalt:

Die 30 Braunschweiger Freiwilligen Feuerwehren unterhalten derzeit 26 Kinder- sowie 29 Jugendfeuerwehren mit jeweils insgesamt rund 500 Mitgliedern. Vor dem Hintergrund einer immer schwieriger werdenden Mitgliedergewinnung hat die Bedeutung einer gelingenden Jugendarbeit in den zurückliegenden Jahren deshalb stetig zugenommen.

Die Kinder und Jugendlichen von heute sind die Einsatzkräfte von morgen. Dass dies nicht leere Floskel, sondern in Braunschweig gelebte Praxis ist, zeigen aktuelle Zahlen. So wird beispielsweise in der Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans (DS.-Nr. 25-25355-01, beschlossen in der Ratssitzung am 01. April dieses Jahres) ausgeführt, dass gemäß der Umfrage unter den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig etwa 64 % der derzeitigen Einsatzkräfte zuvor Mitglied in der Jugendfeuerwehr waren – bundesweit ist dies ein Spitzenwert.

Die räumliche Situation für die Kinder- und Jugendfeuerwehren stellt sich in den Feuerwehrrhäusern momentan jedoch durchweg schwierig dar: Oftmals haben die Ortsbrandmeister ihre Büros geräumt, um Platz zu schaffen für Unterrichtsmaterialien. Vielfach sind die Zelte sowie die Bekleidung notdürftig unter den Spinden oder in eigens angeschafften Containern untergebracht – alles ist und wirkt stets improvisiert.

Im Rahmen der Sommertour der CDU-Ratsfraktion haben wir auch den Neubau des Feuerwehrrhauses in Stöckheim besichtigt. Die Sozial- und Umkleideräume waren bereits fertig gemauert, die Bodenplatte für die Fahrzeughalle schon gegossen. Die Platzbedarfe für die Kinder- und die Jugendfeuerwehr wurden zwar berücksichtigt, sind ebenfalls jedoch improvisiert und nicht von vornherein eingeplant.

Um diesem Umstand Abhilfe zu schaffen, soll das Standardraumprogramm für Feuerwehrrhäuser dahingehend überarbeitet werden, dass bei zukünftigen Neubauten insgesamt 20 Quadratmeter als Lagerfläche für die Kinder- und die Jugendfeuerwehr vorgesehen werden. Somit können Zelte, Bekleidung und andere Ausrüstungsgegenstände angemessen untergebracht und der Arbeit in den Kinder- und Jugendfeuerwehren größere Wertschätzung entgegengebracht werden.

Anlagen:

keine